

# Ansporn für alle Ehrenamtlichen

**EDENKOBEN:** Drei Institutionen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren und für die Allgemeinheit einsetzen, wurden am Samstag von der SPD geehrt. Der SPD-Unterbezirk Südpfalz setzte damit eine Tradition fort, um engagierte Bürger unter dem Motto „Menschen der Region“ einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen.

VON HEINZ LAMBERT

Der Unterbezirks-Vorsitzende und SPD-Bundestagsabgeordnete Thomas Hirschler auf der Terrasse der Vinfikation Edenkoben unterhalb der Villa Ludwigshöhe: „Wir wollen den Ehrenamtlichen heute hier eine Bühne bauen! Dieses schöne Ambiente ist dafür genau die richtige Plattform!“

Ganz besonders freute sich Hirschler, dass die Bürgerbeauftragte des Landes Rheinland-Pfalz, die langjährige Landtagsabgeordnete für den Landkreis Germersheim, Barbara Schliecher-Rothmund, der Veranstaltung ihre Aufmerksamkeit machte. Auch der frühere Ministerpräsident Kurt Beck und der Landtagsabgeordnete Wolfgang Schwarz wohnten der Ehrung bei. Zwar sind die Ehrungen nicht mit einer finanziellen Zuwendung verbunden, doch sollen sie zum einen Ansporn für alle Ehrenamtlichen sein, sich weiter zu engagieren, und zum anderen helfen, weitere ehrenamtlich Tätige zu finden.

Als ersten Preisträger rief die Sprecherin der südpfälzischen Jusos, Patte Albrecht, die Landauer Terrine auf. Arthur Hackert, Vorsitzender des Vereins, stellte die Aktivitäten der Terrine vor, die für sich den Slogan gewählt hat: „Essen und mehr!“ Er legte Wert darauf, dass die Terrine, bei der 80 Ehrenamtliche aktiv sind, nicht mit der Landauer Tafel zu verwechseln sei. 25 Damen und Herren kochen dreimal pro Woche für Bedürftige eine warme Mahlzeit und bieten ein Frühstück an. In den vergangenen zwölf Monaten wurden 5000 Essen



Die Landauer Terrine, das Speicherteam aus Edenkoben und der Bürgerverein Neuburg wurden von der SPD für ihr Engagement ausgezeichnet. FOTO: IVERSSEN

ausgegeben. Die Planung der Menüs, das Einkufen und Kochen wird dabei vom Verein übernommen. 300 Mal kauft die Leute der Terrine dafür im letzten Jahr Lebensmittel ein. Außerdem hat der Verein einen Kinderhilfsfonds eingerichtet, der für bedürftige Eltern beispielsweise den Eigenanteil für das Mittagessen in Kita oder Schule übernehmen kann. „Wenn unsere Arbeit die Wertschätzung erfährt, die sie verdient, ist das für uns Bezahlung genug“, sagte Arthur Hackert.

Das Speicherteam aus Edenkoben ist eine Gruppe von Männern, die ehrenamtlich Ausstellungen und Führungen im Museum für Weinbau und Stadtgeschichte organisiert. Die Herren sind auch Mitglied im Heimatbund Edenkoben. Bessers erster Vorsitzender Dieter Beiersdorf zeigte die Geschichte des Bundes und des Museums auf. Während Letzteres in acht Räumen eine Dauerausstellung beherbergt, sorgt das Speicherteam um Ludwig Vondersand direkt unter dem Dach des Museums für die besondere Schmäckerl. So zuletzt eine wunderschöne Ausstellung von Hunderten von Steiff-Tieren oder auch von geschichtsträchtigen Handys, Telefonen und Computern. Im September

steht eine Ausstellung rund um die Kastanie auf dem Programm. Ohne die rührigen fünf Pensionäre kämen wesentlich weniger Besucher ins Museum. „Kultur braucht Fantasie und dafür steht das Speicherteam“, lobte Birthe Kunze-Bergs, Mitglied im SPD-Kreisvorstand.

Der Bürgerverein Neuburg ist zuständig für eine Wohn-Pflegegemeinschaft in der alte Menschen betreut werden. Die Einweihung der Einrichtung lockte im März Hunderte von Besuchern an. Das Projekt hat ein Investitionsvolumen von einer Million Euro. 300.000 Euro Zuschuss gab das

Deutsche Hilfswerk, den Rest finanziert der Verein mittels Kredit. Auch außerhalb der Wohngemeinschaft ist das Engagement vielfältig: Es werden Fahrdienste organisiert, häusliche Hilfe angeboten, Menschen die nicht mehr mobil sind, werden besucht. Auch gemeinsame Ausflüge werden unternommen. Vorsitzende ist Annika Eck, der Verein hat mehr als 470 Mitglieder. Eine imponierende Zahl für ein Dorf, das nur 2590 Einwohner zählt. An die Neuburger und alle Gäste gerichtet sagte Thomas Hirschler: „Man wünsche sich wirklich in jedem Ort einen solchen Bürgerverein.“

## KREISMAGAZIN

### Germersheim: DRK lädt zu Blutspendetermin ein

Der DRK Ortsverein Germersheim lädt am kommenden Donnerstag, 12. Juli, von 17 bis 20 Uhr zu seinem nächsten Blutspendetermin in die Mehrzweckhalle ein. Blut spenden heißt: kranken Menschen helfen und neues Leben schenken. Nur etwa fünf bis 15 Minuten nimmt die eigentliche Blutentnahme in Anspruch. Jeder Spender, auch persönlich bekannte Personen, müssen sich mittels eines Ausweises mit Lichtbild, beispielsweise ein gültiger Personalausweis oder Führerschein, ausweisen können. Blutspenden kann jeder Gesunde zwischen dem 18. und 74. Lebensjahr. Für Erstspender gilt, dass dies nur bis zum Alter von 68 Jahren möglich ist. Erstspender werden gebeten, sich spätestens eine Stunde vor Ende des Blutspende-Termins anzumelden. Nach der Blutspende lädt der DRK-Ortsverein alle Blutspender zu einem Essen ein. In diesem Jahr sind noch folgende Blutspendetermine geplant: Donnerstag, 27. September, und Dienstag 4. Dezember, jeweils von 17 bis 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Germersheim. jrh

### Oberhausen: Rat macht bei Breitbandausbau Druck

Bei der Information über den Sachstand bei der Breitbandversorgung wurde in der jüngsten Sitzung des Ortsgemeinderats mit Nachdruck die Forderung laut, dass Oberhausen bei der Versorgung mit schnellem Internet keine Außenseiterrolle einnehmen dürfe. Der Ausbau der glasfasergestützten Breitbandversorgung sei ein wichtiger Standortvorteil. Die Wettbewerbsfähigkeit einer Kommune hänge immer mehr auch vom Zugang zu Breitbandnetzen mit Höchstgeschwindigkeit ab. Heute gehöre schnelles Internet genauso zur Daseinsvorsorge wie die Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser: heiß es. Im Rat wurden Stimmen laut, die das

